

SERVVUS GMUND

DAS
GOABN
BLADL

AUSGABE NR. 8
SCHULJAHR 2017





VOR- WORT

LIEBE SCHÜLER/INNEN, LEHRER/INNEN, ELTERN UND FREUNDE UND FÖRDERER UNSERE GRUNDSCHULE GMUND,

DAS NEUE „GOÄBNBLADL“ BEGEISTERT EUCH/SIE IN DIESER AUSGABE HOFFENTLICH GENAUSO WIE UNS BEI DEN INTERVIEWS, DIE WIR DIESMAL AUSGEARBEITET HABEN. DA STELLT MAN ZUM BEISPIEL FEST, WAS EIN TAXIUNTERNEHMEN UND EINE SÄTLEREI FÜR GEMEINSAMKEITEN HABEN. WIE IMMER GIBT ES WAS ZUR UNTERHALTUNG UND RÄTSEL.

VIEL SPAß WÜNSCHT DIE NEUE REDAKTION.



WISSENSWERTES ÜBER DAS GMUNDER RATHAUS

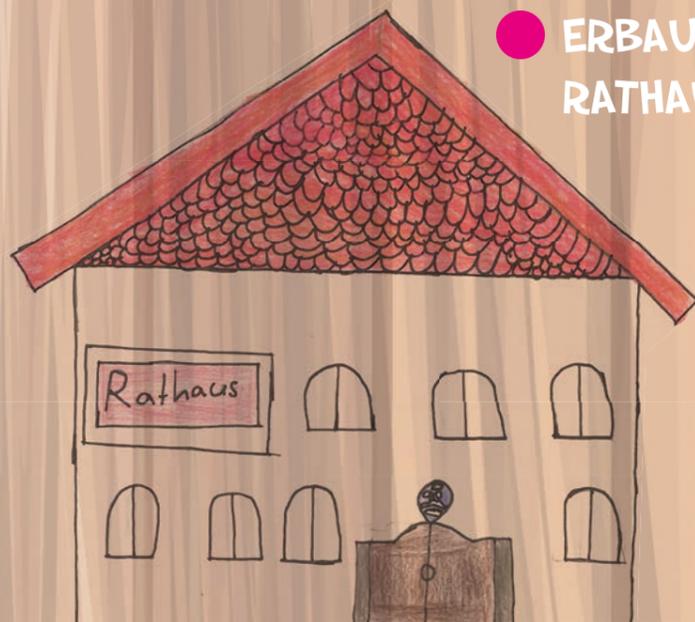
● CA. 90 MITARBEITER
SIND BESCHÄFTIGT.



● ES KOMMEN
CA. 40-50 BESUCHER
AM TAG INS RATHAUS.

● DIE GEMEINE GMUND HAT
CA. 6376 EINWOHNER.

● ERBAUT WURDE DAS
RATHAUS IM JAHR 1666.



● ES FINDEN CA. 40-50
TRAUUNGEN IM JAHR
IM RATHAUS STATT.

Was macht denn.....

.....unser Bürgermeister ???



Seit wann sind Sie Bürgermeister von Gmund?

Seit 1. April 2000 bin ich Bürgermeister

Haben Sie vorher auch was „richtiges“ gearbeitet?
Zuerst habe ich eine Mauerlehre abgeschlossen, dann über den
zweiten Bildungsweg Dipl. Ing. (FH) für Bauwesen erworben
und als Bauleiter zuerst angestellt und dann selbstständig gearbeitet

Was mögen Sie an Gmund am liebsten?
Dass wir noch ein Dorf mit vielen Vereinen sind, und sich viele
Bürger ehrenamtlich engagieren

Was ist Ihre Lieblingstätigkeit als Bürgermeister?
Am meisten freue ich mich, wenn ich Schulen, Kindergärten oder
Kinderkrippe eröffnen darf und wenn ich Trauungen vollziehen darf

Welches Bauprojekt in Gmund hat am meisten Geld gekostet?

Der Umbau und Neubau unserer Grundschule. Aber das Geld
ist da sehr gut angelegt.

INTERVIEW MIT HERR MUCH VON TAXI MUCH



vater fragen, aber ich nehme an, dass er so viel Spaß hatte Kutsche zu fahren und Leute zu befördern.

Wie viele Taxis werden im Jahr verkauft?

Im Autohaus verkaufen wir im Jahr 350 gebrauchte Taxis. Davon verkaufen wir 250 Fahrzeuge in Deutschland und der Rest wird in ca. 40 verschiedene Länder verkauft von Aserbaidschan bis Zypern.

Wie viele Taximodelle gibt es in Deutschland?

Es gibt in der Autoindustrie ja eine Bandbreite von Herstellern, wie Koreaner, Japaner, aber am meisten wird der Mercedes als Taxis gekauft, weil die qualitativ am hochwertigsten sind, massiv und zuverlässig. Und wenn man das Taxi weiterverkaufen will, bekommt man für einen Mercedes am meisten.

Herr Much, wie lange gibt es das Unternehmen schon?

Im Frühjahr 1886 wurde das Unternehmen gegründet. Es ist der älteste Personenbeförderungsbetrieb in Deutschland.

Wie wurde das Unternehmen gegründet?

Früher war ein Taxiunternehmen eine Lohn-Kutscherei, weil der Kutscher, der die Leute befördert hat, dafür auch einen Lohn bekommen hat. In den 20er und 30er Jahren wurde es dann in Droschkenbetrieb umbenannt.

Warum haben Sie das Unternehmen gegründet?

Da müsste ich meinen verstorbenen Urgroß-



Wie alt ist das älteste Taxi von Ihnen?

Das älteste Taxi aus unserem Taxibetrieb ist von 1971, das ist ein 200er Diesel/8 und steht unten in der Ausstellungshalle. Mit diesem Fahrzeug wurde ich 1971 aus dem Tölzer Krankenhaus abgeholt und vor 2 ½ Jahren haben wir auch unseren ersten Sohn mit diesem Mercedes aus dem Krankenhaus abgeholt und in diesem Jahr unseren zweiten Sohn.

aktuell immer zu lange warten muss. Das testen wir jetzt gerade am Wochenende und suchen dafür auch neues Personal.

Wie hat es Sie zum Taxigewerbe verschlagen bzw. was fasziniert Sie?

Also eigentlich bin ich ja quasi ins Taxigewerbe reingeboren. Damals gab es auch keine Telefonweiterleitung, wie es sie



Wie hat sich das Taxameter weiterentwickelt?

Ja, ein gutes Beispiel steht hier, das ca. 120 Jahre alte Taxameter aus Brasilien. Wenn man heute in ein Taxi reinschaut, ist das Taxameter entweder in den Spiegel integriert und ist ein elektronisches Taxameter, das etwa so groß ist wie 2 Zigaretten-schachteln. Früher war das mechanisch und wurde über das Rad angetrieben, heute geht das über Impulse elektronisch.

heute gibt. Da haben meine Eltern noch rund um die Uhr das Taxi-Telefon selbst bedient. Die sind dann, wenn nachts um 2, 3 oder 4 Uhr jemand angerufen hat, ans Telefon gegangen und haben das über Funk weitergegeben. Irgendwann kam dann in den 90zigern die technische Funktion der Rufweiterleitung aufs Handy.

Wie lange wollen Sie dieses Unternehmen noch weiterführen?

Das Taxiunternehmen und das Autohaus werde ich solange weiterführen, wie es mir Spaß macht. Den Taxibetrieb schon allein aus Tradition, den möchte ich aktuell nicht verkaufen oder weitergeben und mit dem Autohaus ist das ein schönes Zusammenspiel, das auch Spaß macht. In den nächsten Monaten planen wir auch einen Taxi-Betrieb im Tegernseer Tal, weil da wohl ein großer Bedarf ist und man

Welche unterschiedlichen Tätigkeitsfelder gibt es bei Ihnen?

Du kannst im Taxiunternehmen als Taxifahrer tätig werden und im Autohaus kannst du dich als Kfz-Mechaniker bewerben, du kannst auch einen Ferienjob als Autoreiniger machen, du kannst Fahrzeug folieren lernen oder Fahrzeugelektrik, damit du lernst, wie ein Taxameter eingebaut wird oder wie man Alarmanlagen einbaut. Also bei uns ist es sehr vielseitig und dir wird nicht langweilig werden.

Und kriegt man Geld für das Auto putzen?

Ja freilich, das muss man nicht umsonst machen. Wichtig ist, dass man das vernünftig macht und auch ein Ergebnis sieht.

Oh, dann weiß ich schon was mein Ferienjob ist....

Wie viele Taxis haben Sie?

Wir haben in Bad Tölz zehn Taxis. Unter der Woche sind sieben bis acht Fahrzeuge im Einsatz. Am Wochenende oder an Feiertagen fahren wir mit allen zehn Fahrzeugen. Weil das abends und nachts sehr gefragt ist. Im Tegernseer Tal haben wir aktuell eine Lizenz, aber das können ja noch mehr werden.

Wie teuer ist eine Taxifahrt?

Oh, das kommt darauf an von wo nach wo du fahren willst. Eine typische Stadtfahrt durch Bad Tölz kostet zwischen 5,- und 8,- Euro. Wenn man von Tegernsee nach Rottach-Egern fährt, sind das ca. 10 Euro.

Und von hier (Kaserne Bad Tölz) bis Gmund?

Diese Fahrt würde etwa 25,- € kosten.

Was war ihre längste Strecke?

Wir haben in diesem Jahr eine Fahrt gehabt, das ist noch gar nicht so lange her, bis in die Richtung von Köln, das waren etwa 650 km. Irgendwo im Rheinland. Der Kilometer liegt

ungefähr bei 1,50 bis 2,00 Euro. Da sind dann schnell 800 oder 900 Euro zusammen. Das sind meistens Fahrten, die die Krankenkasse zahlt. Ein normaler Kunde kann so was nicht selbst bezahlen.

Darf eigentlich jeder Taxi fahren?

Nein, als erstes muss man sich einer ärztlichen Untersuchung unterziehen, da schaut der Arzt, ob du gut siehst, gut hörst, ob du gesund bist und dann muss man noch eine Ortskunde-Prüfung ablegen. D.h. wenn eine Kunde zu dir ins Taxi steigt und „Lenggriser Strasse“ sagt, dann musst du wissen, wie du da am schnellsten hinkommst. Es sollte nicht so sein, dass der Fahrgast dir erklärt, wo es hingehört. Navigationssysteme werden nicht gerne gesehen. Wenn ich in ein Taxi einsteige und fahre nur ein paar Kilometer, möchte ich nicht, dass der Fahrer erstmal 5 Minuten braucht, um die Adresse einzugeben, da erwarte ich, dass der weiß, wo ich hin muss.



Welches Auto ist ihr Lieblingstaxi?

Also mein Lieblingstaxi heute gegenwärtig ist die E-Klasse, die es seit 2009 gibt, mein aktuelles Lieblingstaxi ist die E-Klasse 212 von Mercedes. Und mein Lieblingstaxi traditionell ist die E-Klasse unten in der Ausstellungshalle, von der ich euch ja schon berichtet habe.

Kann man als Privatmann auch bei Ihnen ein gebrauchtes Taxi kaufen?

Ja, kann man schon. Aber das ist eher nicht spannend, da die Taxen viele Kilometer auf dem Tacho haben und speziell ausgerüstet sind. Das ist für normale Autofahrer eher unattraktiv. Das ist nur für die Zielgruppe interessant, die das auch wieder als Taxi nutzen. Typische Kunden sind wirklich Leute aus dem Ausland, die Autos mit 300 bis 700 Tsd. Kilometer kaufen, aus Bosnien z.B., die hierher kommen und fahren direkt mit Zoll-Kennzeichen weiter ins Ausland.

Wie viele Mitarbeiter sind bei Ihnen beschäftigt?

Insgesamt sind wir 30 Leute, von den der Großteil Festangestellte sind, wir haben wenig Aushilfsfahrer, wobei der größere Anteil im Fahrbetrieb ist, da wir Tag und Nacht in Schichten fahren.



Gibt es bei Euch Junior und Senior Chef?

Ja, mein Vater hat vor 20 Jahren aufgehört. 1996 habe ich das Unternehmen von meinem Vater gekauft, mein Vater hat aufgehört und ich habe dann den anderen Geschäftsbereich – das Autohaus – gegründet.

Warum fahren die meisten Taxifahrer Mercedes?

Ja, weil es das robusteste, das langlebigste und das stabilste Auto ist. Wenn bei einem Daihatsu oder Mitsubishi immer wieder jeden Tag so oft die Tür auf und zu gemacht wird, fällt das Auto irgendwann auseinander. Das passiert bei einem Mercedes nicht, das ist im Taxibetrieb das beste Fahrzeug.



Was ist das schnellste Taxi der Welt?

Ein Porsche Panamera, natürlich in elfenbeinweiß foliert, mit 544 PS. Der Tesla ist das einzige und schnellste Elektroauto im Taxigewerbe, da er 400-500 km Reichweite mit 400 PS hat.

Was bedeutet es, wenn es links und rechts vom Taxischild rot leuchtet?

Das ist ein Modul, das man sich einbauen lassen kann, mit Alarmsignal oder als stiller Alarm mit den roten Lampen, wenn der Taxifahrer selbst in Gefahr ist, weil er z.B. bedroht oder ausgeraubt wird.

Gehört der Nachbar „carglass“ auch zu Ihnen?

Nein, an den haben wir untervermietet, aber wenn ihr mal einen Steinschlag habt, könnt ihr den für 30,- € bei uns auch gern ausharzen lassen.

Wie ist denn der durchschnittliche Kilometerstand eines Taxis im Gebrauch?

Also, wir tauschen unsere Taxen alle 2-3 Jahre, damit wir immer neue Modelle im Einsatz haben.

Der Schnitt hier ist 300 Tsd. Kilometer, dann gibt der Unternehmer das Auto ab.

Wieviel kostet ungefähr ein neues Taxi?

Ein neues Taxi kostet, wenn es ein Mercedes ist, etwa 35.000 Euro. Wenn es ein Taxi-Bus ist, liegt der etwa bei 40.000 Euro. Im normalen Taxi haben 4+1 Fahrer Platz und in einem Taxi-Bus 8+1 Fahrer.

Gibt es bei Taxifahren vorgeschriebene Pausenzeiten?

Ja, ein Taxifahrer darf maximal eine 10-Stunden-Schicht machen und muss Pausen einhalten.

Verdient man als Taxifahrer viel?

Das hängt davon ab, wie man sich einsetzt. Es gibt eine Umsatzprovision, d.h. wenn ich mir selbst viele Stammkunden aufbaue,

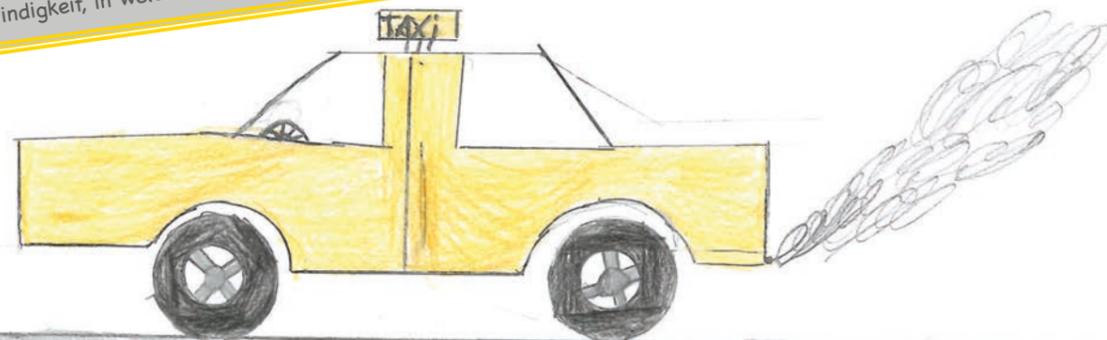
kann ich gut verdienen, wenn ich nur an Taxi-Parkplätzen warte und wenig Eigeninitiative zeige, verdiene ich halt weniger. Es kommt also auf den Fahrer selbst an.

Vielen Dank an Herrn Much für die tolle Bewirtung mit Pizza und Getränken und die Taxi-Gutscheine und natürlich für das tolle Interview.

Ebenfalls ein Dankeschön an Bella Menzel als Transport-Hilfe unserer 14 AG-Kinder.



Jedes Taxi hat einen Empfänger und über den Satelliten kann man sehen, wo die Taxen gerade fahren oder stehen. Dazu gibt es eine Farbmarkierung, ob das Taxi leer ist (grün), gerade auf dem Weg zum Kunden (für-Kis) oder der Kunde schon drin sitzt und es ist besetzt (rot). Man sieht die Geschwindigkeit, in welche Richtung er fährt und den Fahrgaststatus.



RÄTSEL

WIE VIELE BEINE HAT DIE SPINNE?

A: 4 Beine B: 6 Beine C: 8 Beine

Lösung: _____

WELCHER VOGEL HAT DIE GRÖSSTE FLÜGELSPANNWEITE?

A: KÖNIGSKONDOR B: ADLER C: FALKE

Lösung: _____

HERZLICH WILLKOMMEN AN UNSERER SCHULE

Wichtige Personen..... Freundschaftsbuch.....
...wichtige Personen.....Freundschaftsbuch
 Im Laufe des Schuljahres sind neue Personen an unsere Schule dazugekommen.
 Um sie besser kennen zu lernen haben sie sich in unser Freundschaftsbuch eingetragen.

Name: Heimkreitler - Wolf Barbara
 Alter: 57
 Wohnort: Schafflach
 Familienstand: verheiratet

1. In welcher Schule waren Sie vorher tätig?
GS / MS Rottach - Egerm, Kraich, GS Bad Wiessee

2. In welcher Klasse unterrichten Sie jetzt?
3ab, 3b, 4ab, mittwöchs

3. Wie gefällt es Ihnen an der neuen Schule?
Ich fühle mich sehr wohl, bei netten Kollegen und Kindern

4. Wie gefällt Ihnen der Schulneubau?
Sehr gut, helle, gut ausgestattete Räume

5. Was sollte noch verbessert werden?



Wichtige Personen..... Freundschaftsbuch.....
...wichtige Personen.....Freundschaftsbuch
 Im Laufe des Schuljahres sind neue Personen an unsere Schule dazugekommen.
 Um sie besser kennen zu lernen haben sie sich in unser Freundschaftsbuch eingetragen.

Name: Amelie Holzkamm
 Alter: 28
 Wohnort: Miesbach
 Familienstand: ledig

1. In welcher Schule waren Sie vorher tätig?
Grundschule Hausham

2. In welcher Klasse unterrichten Sie jetzt?
3c und Englisch in der 3a

3. Wie gefällt es Ihnen an der neuen Schule?
sehr, sehr gut

4. Wie gefällt Ihnen der Schulneubau?
auch sehr gut

5. Was sollte noch verbessert werden?
Nichts!



Wichtige Personen..... Freundschaftsbuch.....
...wichtige Personen.....Freundschaftsbuch
 Im Laufe des Schuljahres sind neue Personen an unsere Schule dazugekommen.
 Um sie besser kennen zu lernen haben sie sich in unser Freundschaftsbuch eingetragen.

Name: Christian Hofstetter
 Alter: 31 Jahre
 Wohnort: Valley
 Familienstand: verheiratet

1. In welcher Schule waren Sie vorher tätig?
Schliersee und Bad Wiessee

2. In welcher Klasse unterrichten Sie jetzt?
In der 3c und in der 2b!

3. Wie gefällt es Ihnen an der neuen Schule?
Sehr gut! Ich wurde freundlich aufgenommen!

4. Wie gefällt Ihnen der Schulneubau?
Auch sehr gut! Aber ich kann die alte Schule gar nicht!

5. Was sollte noch verbessert werden?
Da fällt mir nichts ein! Als „Neuling“ vielen Dank!!! möchte ich auch nicht gleich rummeckern! 😊



HALLO WIR SIND DIE NEUEN FSJ-KRAFTE

Wichtige Personen..... Freundschaftsbuch.....
...wichtige Personen.....Freundschaftsbuch....

Im Laufe des Schuljahres sind neue Personen an unsere Schule dazugekommen.
 Um sie besser kennen zu lernen haben sie sich in unser Freundschaftsbuch eingetragen:

Name: Clara von Freymann
 Alter: 18
 Wohnort: Gmund
 Familienstand: nicht verheiratet ;)

1. In welcher Schule waren Sie vorher tätig?
Ich war selber als Schülerin an der Grundschule Gmund und später dann am Gymnasium Tegernsee.

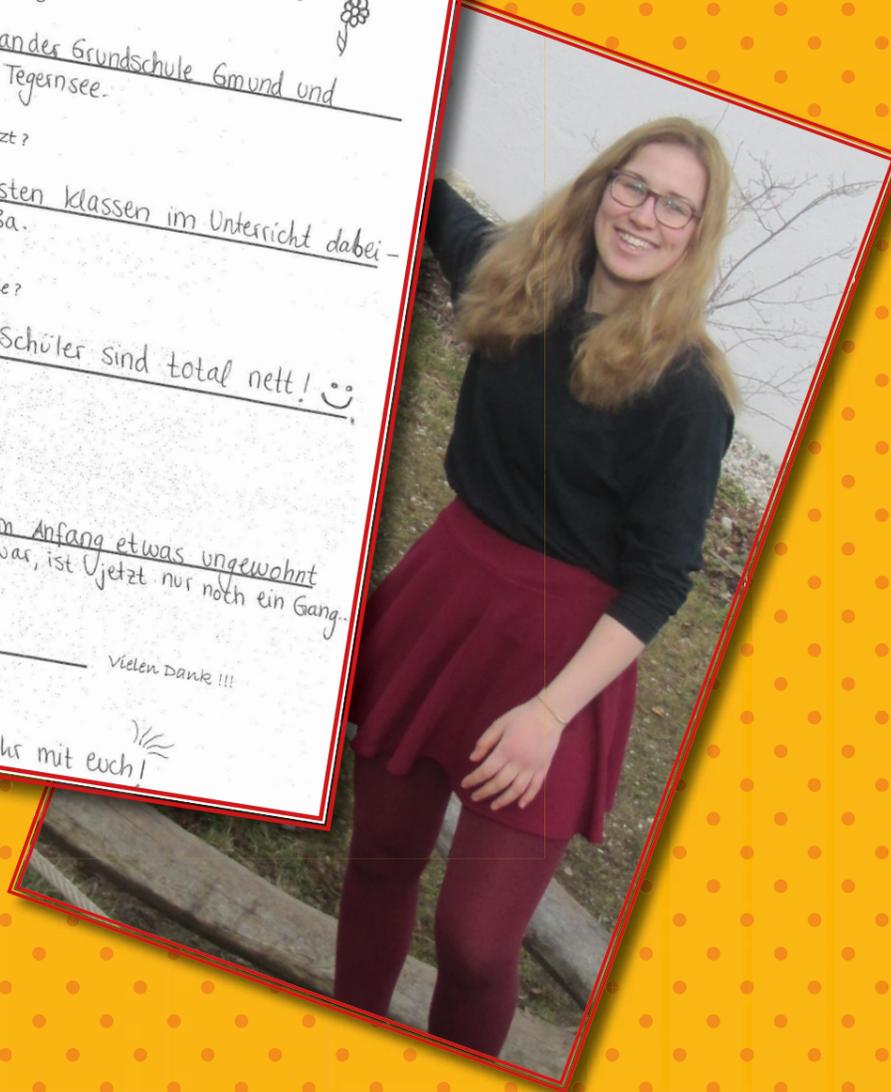
2. In welcher Klasse unterrichten Sie jetzt?
Ich bin eigentlich bei den meisten Klassen im Unterricht dabei - am häufigsten in der 1b und 3a.

3. Wie gefällt es Ihnen an der neuen Schule?
Richtig super! Die Lehrer und Schüler sind total nett! 😊

4. Wie gefällt Ihnen der Schulneubau?
Gefällt mir gut! Auch wenn es am Anfang etwas ungewohnt war. Dort wo früher mein Klassenzimmer war, ist jetzt nur noch ein Gang.

5. Was sollte noch verbessert werden?
Bin zurzeit sehr zufrieden 😊

P.S. Ich freue mich auf ein tolles Schuljahr mit euch!
 Vielen Dank!!!



Wichtige Personen..... Freundschaftsbuch.....
...wichtige Personen.....Freundschaftsbuch

Im Laufe des Schuljahres sind neue Personen an unsere Schule dazugekommen.
 Um sie besser kennen zu lernen haben sie sich in unser Freundschaftsbuch eingetragen:

Name: Nadine Grimm
 Alter: 18
 Wohnort: Schliersee
 Familienstand: nicht verheiratet

1. In welcher Schule waren Sie vorher tätig?
Ich war erst an der Grundschule Schliersee und dann am Gymnasium Miesbach

2. In welcher Klasse unterrichten Sie jetzt?
Ich bin in allen Klassen sehr gerne

3. Wie gefällt es Ihnen an der neuen Schule?
Mir gefällt es sehr gut! ;)

4. Wie gefällt Ihnen der Schulneubau?
Der Schulneubau ist toll man fühlt sich hier sehr wohl

5. Was sollte noch verbessert werden?
Ich bin mit allem sehr zufrieden Vielen Dank!!!



W
T
Z
E

SIEHT DAS REH DEN HASEN WEINEND AUF DER WIESE SITZEN UND FRAGT WARUM WEINST DU ?

SAGT DER HASE: DER BAER HAT MICH ALS KLOPAPIER BENUTZT.

AM NAECHSTEN TAG SIEHT DAS REH DEN HASE LACHEND AUF DER WIESE SITZEN UND FRAGT: WARUM LACHST DU ?

SAGT DER HASE: HEUTE HAT DER BAER DEN IGEL ALS KLOPAPIER BENUTZT.

WAS IST GRUEN UND FLIEGT IN DER LUFT ?
EINE BIRNEMAJA

WAS IST WEISS UND KRIECHT DEN BERG HINAUF?

EINE LAWIENE MIT HEIMWEH.

WANN IST DER HASE SO SCHNELL WIE EIN ZUG?

WENN ER DRINNEN SITZT.

„MAMA DARF ICH ZWEI STUECK KUCHEN HABEN?“

“NATUERLICH MEIN KIND. WARTE, ICH SCHNEIDE DEIN STUECK AUSEINANDER.“

WARUM NIMMT DIE BLONDINE EINE LEITER MIT IN DEN SUPERMARKT?

WEIL DIE PREISE SO HOCH SIND!

KOMMT EIN KIND NACH HAUSE UND SAGT: “ICH HABE EINE 5 IN DEUTSCH!“

FRAGT DER VATER “WIESO ICH HABE DOCH GELERNT MIT DICH.“

WARUM LAESST DIE BLONDINE DAS GARTENTOR OFFEN?

DAMIT DIE BLUMEN FRISCHE LUFT BEKOMMEN!



W
T
Z
E

SADDLEREI STECHEER



Wie lange ist die Wartezeit für einen Hosenträger einer Lederhose?

Ca. 1 Jahr! Ich habe so viele Aufträge, dass ich zur Kundschaft sagen muss: „Ich habe erst in einem Jahr Zeit!“ Arbeiten muss ich ca. 25-40 Stunden an einem Hosenträger.

Mit welchen Stoffen arbeiten Sie?

Mit Leder, Pfauenfedern, Kunststoffe, Leinwand-/Segeltuch, Kleber, Nägel... hauptsächlich aber Leder!

Sind Sie berühmt?

Nicht berühmt.... Aber vielleicht bekannt.

Was hat Sie dazu gebracht, Sattler zu werden?

Weil mein Vater schon Sattler war und mein Großvater und mein Urgroßvater.... Ich bin da reingewachsen und es hat mich eigentlich auch nichts Anderes interessiert.

Was mögen Sie an ihren Beruf?

Das ich unabhängig bin, ich kann mir die Kundschaft aussuchen. Ich habe meine Werkstatt im Haus, muss nicht nach München oder anderswohin fahren. Wenn

Wie viel kostet ein Sattel?

Dazu kann ich leider nichts sagen, es gibt Sattler, die sich aufs Anfertigen von Reitsportsätteln spezialisiert haben. Wir machen Pferdegeschirre für Kutschen.

Mit wie vielen Jahren haben Sie mit diesem Job angefangen?

Mein Papa war schon Sattler und ich habe mit 15 Jahren eine Lehre zum Sattler gemacht, dann meine Meisterprüfung und seit dieser Zeit bin ich Sattler. Also schon ziemlich lange.

Wie viele Jahre gibt es den Beruf schon in Ihrer Familie?

In Gmund seit 1834 und in Holzkirchen sind die Sattler der Familie Stecher schon 1717 erstmalig erwähnt. Ich bin nun die sechste Generation....

Wie viele Stickarten benutzen Sie?

Das sind eigentlich Sticharten und ungefähr 10 Sticharten muss man beherrschen.



viel los ist, dann habe ich auch schon mal am Sonntag früh im Schlafanzug schnell was fertig gemacht – es sieht mich keiner! Aber auch ich muss arbeiten, dass Geld ins Haus kommt.

Was ist das schwierigste Muster zum Zeichnen?

Ganz feine, neue Muster, die eine Kundschaft bringt. Da zeichne ich erst ein paar Stunden, bis ich das so umgesetzt habe, dass es dem Kunden passt und ich es auch sticken kann. Ich habe hunderte von fertigen Mustern in der Schublade, die sind natürlich einfacher zu zeichnen als ganz neue.

Wie viel kostet ein bestickter Gürtel?

Bis zu 5000€. Je nachdem wie viel Arbeitszeit ich in das Produkt stecken muss. Also 5000€ ist schon eher selten, aber so ein breiter, bestickter Gürtel, der kommt schon hin. Da brauch ich ja 100 Stunden Arbeit – mindestens, plus das Material.



Was waren die Aufgaben einer Sattlerei früher?

Früher gab es viel mehr Pferdefuhrwerke, alles wurde mit Pferden transportiert. Da musste der Sattler viele Sättel und Geschirre anfertigen oder reparieren. Die Arbeiten, die ich heute mache, hat früher niemand bezahlt oder in Auftrag gegeben. Vielleicht Hofstalller beim König, die edle teure Geschirre angefertigt haben.



Welche Aufgaben hat man heute?

Ich habe mich auf das Federkiel-Sticken spezialisiert, dann mache ich viele Rucksäcke hauptsächlich für Jäger und ansonsten das, was die Kundschaft möchte. Wenn ich ein teures Rossgeschirr anfertigen würde und keiner kauft es, dann bringt mir das ja nichts...

Die allermeisten meiner Arbeiten sind individuell und nach Kundenauftrag.

Was sind die typischen Arbeitsmittel eines Sattlers?

Zum Lederschneiden der Halbmond (Bild) und die Ahlen in verschiedenen Größen zum Stickern. Dann natürlich Hammer, Zangen, Locheisen wo man Locher aus dem Leder heraushauen kann.

Woher beziehen Sie Ihre Rohstoffe z.B. das Leder?

Ich habe einen Lederhändler aus Hamburg, der wiederum hat es vom Gerber. Der Gerber gerbt die Haut zum Leder und färbt dieses auch. Beim Lederhändler rufe ich dann an und sage: „Ich brauche das Leder von diesem Tier in der bestimmten Farbe und Größe und Stärke.“ Der Händler schickt mir das bestellte Leder und ich kann damit dann arbeiten.

Wie sind Sie zu der Pfauenfeder-Stickerei gekommen?

Die Federkielstickerei hat mein Vater mir gelernt. Der hat es in Südtirol erlernt und sein Wissen hierher mitgebracht und seit

dieser Zeit gibt es die Handwerkskunst hier am Tegernsee. Vorher waren wir eine „einfache“ Sattlerei. Die Muster und Ornamente kommen eigentlich aus dem persischen und osmanischen Kulturkreis.

Wie schwer ist es, das Handwerk zu erlernen?

Es ist ein Lehrberuf wie jeder andere auch, man muss eine Lehre absolvieren, man muss rechnen können. Das ist ganz wichtig, um auszurechnen wie viel Material benötige ich, um meine Arbeitszeit und die Rechnungen für die Kunden ausrechnen zu können. Es ist wie gesagt ein Lehrberuf wie jeder andere auch und auch genauso schwer oder leicht zu erlernen wie jedes andere Handwerk auch.

Wie viele Aufträge hat man so in einem Monat?

Das kann man schlecht sagen, für manche Aufträge benötige ich einen ganzen Monat, z. B. für aufwendige Hosenträger-Stickereien, wie wir sie am Anfang angeschaut haben oder auch für breite Gürtel, da brauche ich schon mal leicht 100 Arbeitsstunden. Manche andere Produkte, wie zum Beispiel die Rucksäcke, da mache ich schon mal 20-25 Stück in einem Monat. Es kommt immer auf das Werkstück an.



Kann man davon leben?

Natürlich kann man davon leben, wenn man es richtig anstellt. Aufträge habe ich im Moment mehr als genug. Ich kann gut davon leben. Hängt natürlich auch etwas von den Ansprüchen ab, die man so hat.

Wie lange dauert es, eine Lederhose mit Namen z.B. „Paul“ zu besticken?

Lederhosen besticke ich gar nicht, das ist ein anderer Beruf und zwar der „Säckler“. Ich besticke lediglich die Hosenträger für die Lederhose. Der Säckler stickt auch mit Kunststoff oder Kalbslederfäden und nicht mit Fäden aus Pfauenfedern.

Möchten Sie, dass einer Ihrer Söhne den Beruf mal weitermacht?

Gerne, könnten dies der Carli oder der Ludwig oder auch beide zusammen weiterführen, wenn die Kinder das wollen. Ich würde mich freuen. Auch die Michaela (Tochter) kann gerne mit einsteigen. Aufträge wie gesagt hätte ich genug. Man könnte das Geschäft dann auch noch verändern, so dass man zum Beispiel Taschen selbst

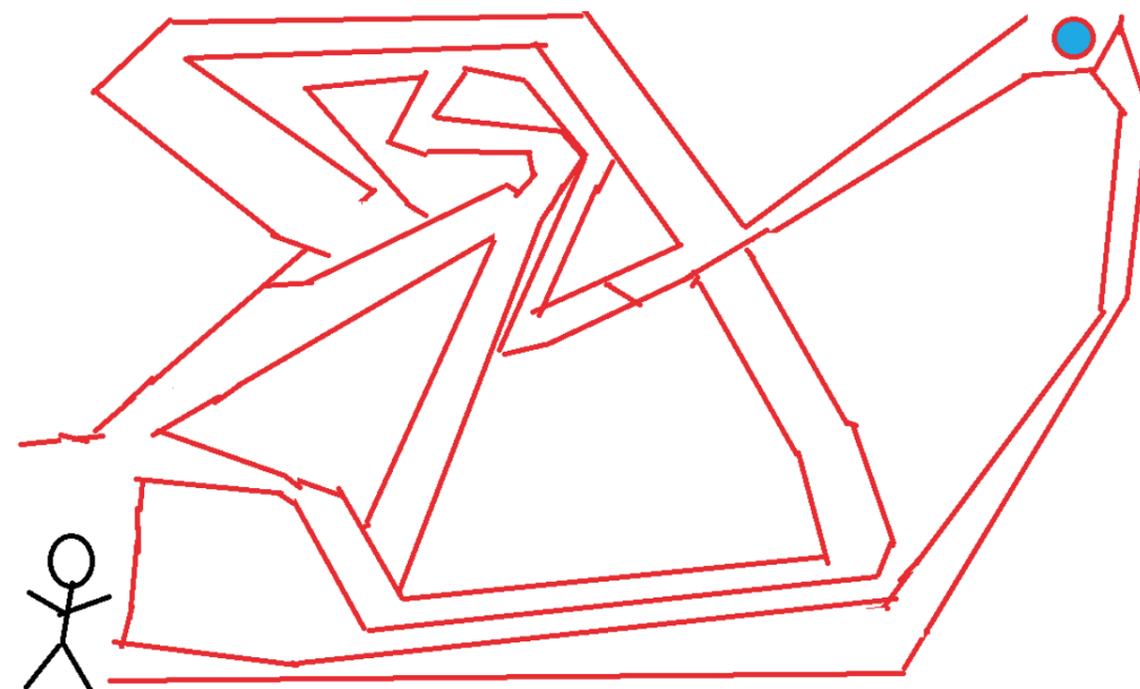
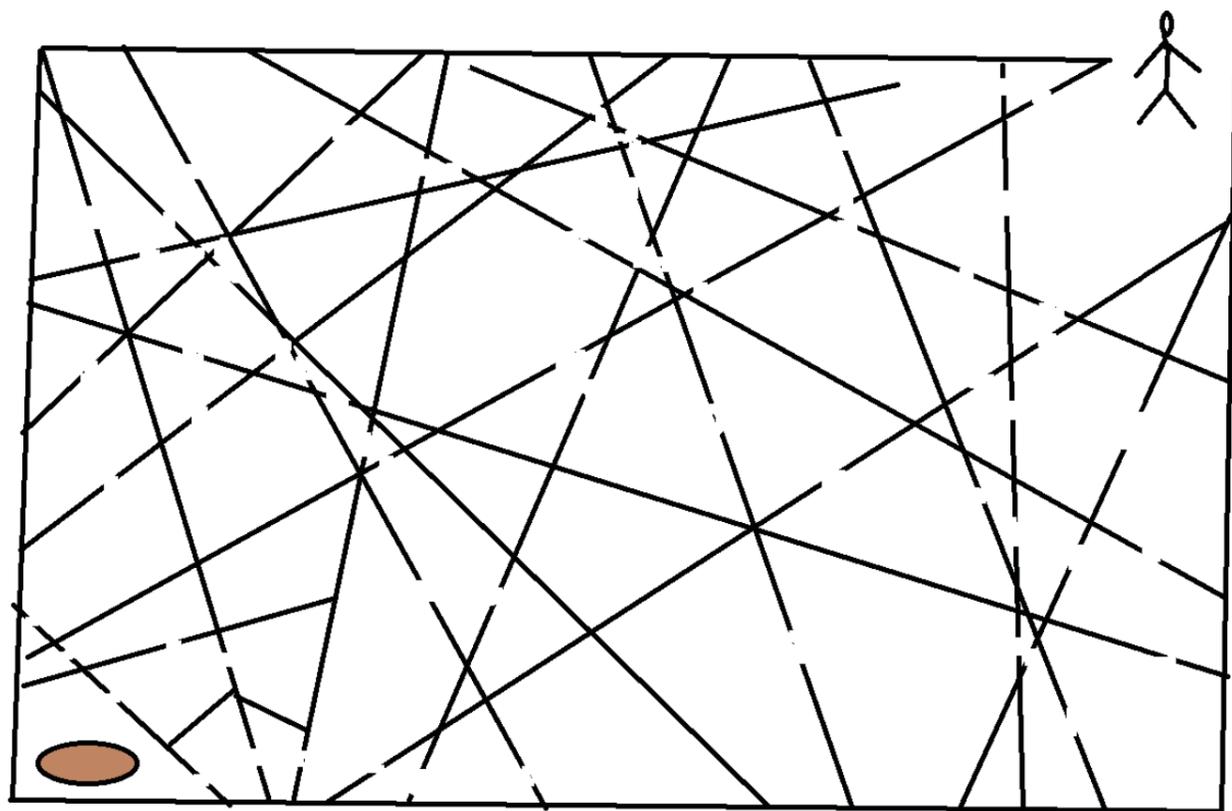
herstellt (Täschner). Da gäbe es viele Möglichkeiten. Freuen würde ich mich natürlich sehr, wenn das Geschäft in der Familie bleiben würde.

Wir bedanken uns für Ihre Zeit und das ausführliche Interview.



LABYRINTH

LABYRINTH



WEIHNACHTEN IM SOMMER?



WAS GEHÖRT FÜR DICH UNBEDINGT ZU WEIHNACHTEN?

DRAUßEN SCHNEE UND KÄLTE, KURZE TAGE UND LANGE, DUNKLE ABENDE UND DRINNEN AN HEILIG ABEND ZUHAUSE MIT DER FAMILIE FEIERN, EIN GESCHMÜCKTER CHRISTBAUM, GESCHENKE UND DIE CHRISTMETTE.

IN SÜDAFRIKA SCHAUT WEIHNACHTEN GANZ ANDERS AUS. ES FÄLLT MITTEN IN DIE SOMMERFERIEN DER KINDER.

DER WICHTIGSTE FEIERTAG IST DER 25. DEZEMBER, ALSO DER „CHRISTMAS DAY“. DAS IST IN VIELEN ANDEREN LÄNDERN SO, DIE FRÜHER ZU GROßBRITANNIEN GEHÖRT HABEN. AN DIESEM TAG WIRD GUT GEGESSEN UND GEFEIERT. AUCH DIE GESCHENKE GIBT ES AN DIESEM TAG.

VIELE FAMILIEN GEHEN AN DEN STRAND, MACHEN EINE SAFARI ODER VERANSTALTEN EIN BRAAI - SO NENNEN DIE SÜDAFRIKANER DAS GRILLEN. INSGESAMT WIRD DAS WEIHNACHTSFEST NICHT SO BESINNLICH IN DER FAMILIE, SONDERN LUSTIGER UND MIT MEHR MENSCHEN GEFEIERT ALS BEI UNS.

AM 26. DEZEMBER, DEM „BOXING DAY“, WERDEN ÜBRIG GEBLIEBENES ESSEN UND KARTONS MIT GESCHENKEN AN DIE ARMEN VERTEILT.

ZUSÄTZLICH HABEN DIE VERSCHIEDENEN VOLKSGRUPPEN, DIE GEMEINSAM IN SÜDAFRIKA LEBEN, VERSCHIEDENE EIGENE WEIHNACHTSBRÄUCHE.

VON JOHANNES



Die Urheberrechte dieser Bilder sind geschützt und dürfen nur für den internen Gebrauch in der Schulzeitung genutzt werden.

BUCHEMPFEHLUNGEN

DER REDAKTION

GREGS TAGEBUCH 11 ALLES KÄSE!

Greg steht mächtig unter Druck. Seine Mom möchte unbedingt, dass er etwas „Kreatives“ tut, anstatt den ganzen Tag nur Videospiele zu spielen. So ein Käse! Doch damit nicht genug: „Bald ist Halloween und die coolste Party des Jahres droht ohne ihn stattzufinden“. Als Greg eine Tüte mit Gummwürsten findet, hat er die Idee: Zusammen mit seinem besten Freund Rupert will er einen Horrorfilm drehen und allen beweisen, was für ein großes Talent in ihm steckt. Sein Ziel: eines Tages reich und berühmt zu werden. Aber ob der Plan wirklich aufgeht?

Jeff Kinney

Empfohlen von Quirin Kohler

Der kleine Prinz

„Willst du mein Geheimnis hören?“

Es ist ganz einfach:

„Man begreift gar nichts, wenn das Herz nicht dabei ist.“

Ich empfehle das Buch, weil es in ihm, ganz viele verschiedene Welten gibt und jede anders ist. Es gefällt mir, weil so viel Phantasie dabei ist, aber auch, weil der kleine Prinz versucht jedem zu helfen.

Autor: Antoine De Saint-Exupéry

Empfohlen von: Laura Emily, Redaktion - Literatur

Empfohlen von Quirin und Felix

TOP 10

WITZE

1. Ein Polizist hält Kai an, der im Dunkeln mit dem Fahrrad unterwegs ist. „Deine Lampe ist kaputt. Du musst absteigen und schieben!“ Darauf sagt Kai: „Hab ich schon versucht, aber da geht die Lampe auch nicht!“

2. Treffen sich zwei Blondinen. Fragt die eine: „Hast du deine Fahrprüfung bestanden?“ – „Nein, leider nicht“, antwortet die andere. „Was hast du denn falsch gemacht?“ – „Tja, da war so ein Schild, auf dem eine 30 stand. Und dann kam ein Kreisverkehr. In dem bin ich dann dreißig Mal herum gefahren.“ – „Bestimmt hast du dich verzählt, sonst hättest du ja bestanden.“

3. Sitzen zwei Frösche auf einem Stein. Es fängt an zu regnen. Sagt der eine Frosch zum andern: „Lass uns ins Wasser springen, dann werden wir nicht nass.“

4. Ein Pferd, eine Kuh, ein Schaf und ein Hund spielen Poker. Das Schaf gewinnt immer. Dagegen ist der Hund schon pleite. Sieht ein Schwein zu und fragt: „Wieso verliert der Hund denn immer?“ „Ja, er ist leicht zu durchschauen“, meint das Schaf, „jedes Mal, wenn er ein gutes Blatt hat, wedelt er mit dem Schwanz!“

5. Ein Roboter zur Zapfsäule: „Nimm gefälligst den Finger aus den Ohren, ich möchte dir etwas sagen!“

6. Zwei Hühner stehen vor dem Schaufenster eines Kaufhauses und bewundern die dort ausgestellten Eierbecher. Sagt das eine Huhn: „Was für schöne Kinderwagen die haben!“

7. Franz bringt aus dem Urlaub einen Papagei mit und soll ihn verzollen. Der Zöllner liest laut aus den Bestimmungen vor: „Papagei ausgestopft: zollfrei. Papagei lebendig: 300 Euro.“ Da krächzt der Vogel aus dem Käfig: „Leute, macht bloß keinen Scheiß!“

8. Sohn: „Mama, ich habe eine gute Nachricht für dich! Du hast mir doch zehn Euro versprochen, wenn ich eine Drei schreibe in Mathe. Die gute Nachricht ist, dass du schon wieder Geld gespart hast!“

9. Eine Katze geht in ein Fitnessstudio. Da wird sie von einem Mann gefragt: „Was machst du denn hier?“ Die Katze: „Ich habe gehört, dass man hier einen Muskelkater bekommen kann.“

10. Die Mutter schimpft beim Mittagessen mit Anna: „Was meinst du wohl, was aus den kleinen Mädchen wird, die nicht essen wollen?“ „Die bleiben schlank und werden Top-Model, Mama!“

MATHE RÄTSEL

1 KL.

13+5=___ 16+3=___ 15+3=___ 17+6=___ 13+7=___ 23+1=___

18-5=___ 17-4=___ 16-9=___ 13-6=___ 19-6=___ 23-5=___

Lösung 4.Klässler

$\begin{array}{r} 45.678 \\ -39.999 \\ \hline \hline \end{array}$	$\begin{array}{r} 68.560 \\ -12.985 \\ \hline \hline \end{array}$	$\begin{array}{r} 90.909 \\ -67.689 \\ \hline \hline \end{array}$	$\begin{array}{r} 100.895 \\ -99.999 \\ \hline \hline \end{array}$
---	---	---	--

2 KL.

20+50=___ 27+53=___ 65+25=___ 35+37=___

81+15=___ 78+22=___

89-80=___ 46-30=___ 99-88=___ 70-53=___

81-81=___ 91-45=___

Lösung 3.Klässler

6*2=12 9*4=36 8*7=56 3*8=24 1*5=05 9*7=63
66:6=11 94:2=47 24:3=8 11:1=11 56:7=8 110:10=11

MATHE RÄTSEL

3 KL.

6*2=___ 9*4=___ 8*7=___ 3*8=___ 1*5=___ 9*7=___

66:6=___ 94:2=___ 24:3=___ 11:1=___ 56:7=___ 110:10=___

Lösung 2.Klässler

20+50=70 27+53=80 65+25=90 35+37=72
89-80=09 46-30=16 99-88=11 70-53=17
81-81=00 91-45=46

4 KL.

$\begin{array}{r} 45.678 \\ -39.999 \\ \hline \hline \end{array}$

$\begin{array}{r} 68.560 \\ -12.985 \\ \hline \hline \end{array}$

$\begin{array}{r} 90.909 \\ -67.689 \\ \hline \hline \end{array}$

$\begin{array}{r} 100.895 \\ -99.999 \\ \hline \hline \end{array}$

Lösung 1.Klässler

13+5=18 16+3=19 15+3=18 17+6=23 13+7=20 23+1=24
18-5=13 17-4=13 16-9=07 13-6=07 19-6=13 23-5=18

INTERVIEW LIONS CLUB



Interview mit Rafael Schenz
(aktueller Präsident des LIONS
CLUB Oberland/Gmund) und
Crista Zecher (nachfolgende
Präsidentin)

Die LIONS Organisation ist vor 100 Jahren - 1917 - in Chicago gegründet worden von einem Geschäftsmann, der hieß Melvin Jones und er hatte die Idee, mit anderen wohlhabenden Geschäftsleuten ein Netzwerk zu gründen, um sozial schwache Menschen zu unterstützen. Es gab viele Menschen, die gar nichts zu Essen hatten, die keine Miete bezahlen konnten, die Pech hatten im Leben oder krank waren, die sehr viel Elend erleiden mussten. Und da hat sich Melvin Jones gedacht, wie können wir reiche Geschäftsleute, die Arbeit haben und viel Geld verdienen, einen Teil unseres Gewinnes, den wir erwirtschaften, an die Armen geben.

Er hat LIONS aus seiner sozialen Verpflichtung heraus gegründet. Und so hat sich die LIONS Organisation über Jahrzehnte ausgeweitet und mittlerweile gibt es ca. 1,5 Millionen LIONS, die in Clubs organisiert sind. So wie wir in Gmund.

In Deutschland gibt es 52.000 Menschen, die sich ehrenamtlich für den LIONS Club engagieren. Das heißt, wir engagieren uns in unserer Freizeit und sammeln Geld, um das z.B. an Schulklassen, wie ihr es seid, die das für ein besonderes Projekt benötigen, zu spenden. Es gibt viele Menschen, die durch das Raster fallen, wo Kirche, Caritas oder BRK helfen könnten und die sich manchmal schämen von solchen öffentlichen Organisationen Hilfe anzunehmen, und da versuchen wir zu helfen. Die LIONS engagieren sich auch schon seit Jahren für die Bekämpfung von Blindheit, das heißt wir investieren in die Ausbildung von Augenärzten, die dann wiederum in Afrika die Menschen vor der Blindheit

bewahren. Die Idee dahinter ist, wenn ich sehen kann, kann ich lesen und dann kann ich lernen. Und wenn ich lernen kann, bin ich qualifiziert und kann arbeiten und kann damit mein Leben allein weiter unterhalten. Wir unterstützen auch viele Anfragen aus der Region.

Woher kommt der Name „Lions Club“?

Der Begriff setzt sich aus mehreren einzelnen Wörtern zusammen. LION ist englisch und bedeutet der Löwe und LIONS ist die Mehrzahl. Der Name setzt sich aus 5 Wörtern zusammen. Diese Wörter sind der ursprüngliche Wahlspruch der LIONS - Liberty (Freiheit) - Intelligence (Wissen) - OUR (unser) - Nations (Land) - Safety (Sicherheit). Gemeint war zur Gründungszeit der LIONS, die Sicherheit unseres Landes hängt von unserer Freiheit und unserem Wissen, unserer Aufklärung ab. Wenn wir wissen, was wir können, wenn wir uns Wissen aneignen, ist unsere Nation sicher, gesund, stark und selbständig.

Gibt es ein Clubhaus?

Das ist eine gute Frage, aber es gibt bei uns kein Clubhaus wie bei den Vereinen, weil das auch viel Geld kostet. Das ist auch nicht üblich bei den LIONS, weil die LIONS sich eher in Restaurants oder Hotels treffen und dort ihre Veranstaltungen abhalten. Wir wollen, das Geld, das wir einnehmen, nicht für den Bau oder Erhalt eines Clubhauses ausgeben, sondern spenden alles für einen guten Zweck. In der Regel haben die Hotels, wo wir uns regelmäßig treffen, meist unser Logo mit dem Löwen am Eingangsbereich irgendwo an der Wand hängen.

Was mögen sie an ihrem Beruf?

Es ist für mich die Begeisterung und Befriedigung, Menschen helfen zu können. Ich habe das immer schon gemacht, ich bin mittlerweile Großvater und meine Kinder sind jetzt erwachsen. Ich war immer im Elternbeirat und habe mich immer mit Themen beschäftigt, wie man den Kindern helfen kann. Dann kam später die LIONS Arbeit dazu und das ist für mich sehr befriedigend; dadurch, dass wir Geld sammeln und das Menschen geben, die das wirklich brauchen. Und wenn ein herzliches DANKESCHÖN kommt oder man Dankbarkeit spürt in den Augen von Menschen, dann geht mir das ans Herz und das macht mir wirklich Spaß. Und dann sind wir LIONS in Gmund mittlerweile ein richtiger Freundeskreis, wo wir uns treffen und auch Spaß haben und Reisen (auf eigene Kosten) unternehmen. Wir machen viel gemeinsam. Das mache ich mit viel Spaß und Freude schon seit 19 Jahren.

Frau Zecher:

Bei mir ist es so. Ich bin in einer Familie mit einem wunderbaren Papa und einer lieben Mutter aufgewachsen. Sie haben schon immer anderen Menschen, denen es schlecht ging, geholfen. Ich komme nämlich aus einem Land, in dem es viele arme Menschen gibt, da ist es nicht so wie in Deutschland, wo es viele soziale Netzwerke gibt. Da haben wir schon von klein auf, ab der 3. oder 4. Klasse gelernt, anderen zu helfen. Das hat mich mein ganzes Leben begleitet. Als ich den LIONS CLUB Gmund Oberland kennen lernte, dachte ich, hier sind genau die Menschen, mit denen ich gemeinsam etwas Sinnvolles und Gutes tun kann. Wie können wir Menschen

unterstützen, wo können wir helfen. Deshalb mache ich das. Vielleicht macht ihr es auch mal. Jetzt gut und viel lernen um später auch helfen zu können. Ich bin allerdings noch nicht so lange wie Rafael dabei, sondern erst seit 2 Jahren.

Wie wird man Mitglied im LIONS Club? Gibt es besondere Voraussetzungen?



Ja und nein. Grundsätzlich kann jeder Mitglied werden, indem er gefragt wird, ob er Mitglied werden will. Da kann man bei uns gerne anklopfen und sagen, dass man sich dafür interessiert. Alle LIONS sollten sich dazu bekennen, **AKTIV** am Clubleben teilzunehmen. Wir wollen keinen, der einfach aufgenommen wird und dann die LIONS Nadel trägt und vortäuscht, sich sozial zu engagieren, aber in Wirklichkeit gar nichts macht. Wir suchen Leute, die regelmäßig zu unseren Clubtreffen kommen, mitmachen, wenn wir Geld sammeln, die ihre Netzwerke selber

auch mit reinbringen. Weil jeder Mensch Kontakte hat, die Lust haben, sich sozial zu engagieren. Insofern sind das schon besondere Voraussetzungen, weil es leider heute nicht mehr so üblich ist, einen Großteil seiner Freizeit für andere zu opfern. Das hat in den letzten Jahren nachgelassen. Und das ist ein Problem für uns, geeignete neue Kandidaten zu finden.

Ab wieviel Jahren darf man bei Euch mitmachen?

Wir haben eine Jugendorganisation – die LEOS – da kann man ab 13,14, 15 Jahren Mitglied werden und die Mitgliedschaft hört mit Ende 20 auf. Und für die LIONS selber gibt es keine Altersgrenze. In der Regel werden die Leute Mitglied zwischen 30 bis 35 Jahren und bleiben dann grundsätzlich ihr Leben lang Mitglied. Aber ich arbeite daran, in der LIONS Organisation die Altersgrenze nach unten zu erweitern, jeweils verknüpft mit bestimmten Bedingungen, weil ich der Auffassung bin, dass wir alle viel voneinander lernen können. So wie bei der Wasserwacht oder Feuerwehr schon die Kleinen früh von den Alten profitieren und angelernt werden, wäre es schön, wenn man auch bei den LIONS schon früh Kinder und Jugendliche integriert, die von dem Erfahrungsschatz der Älteren und im Gegenzug die Alten von der Technikerfahrung und Neugierde der Jungen profitieren.



Haben Sie noch einen anderen Beruf?

Frau Zecher:

Ja, ich übe den Beruf zwar nicht mehr aus, weil ich Rentnerin bin. Aber ihr werdet jetzt lachen, ich war nämlich Lehrerin. Aber ich war nur ganz kurz in der Schule und dann war ich Lehrerin von Erwachsenen und habe ihnen Spanisch beigebracht. Das waren alles Erwachsene, die schon im Berufsleben waren und Spanisch lernen mussten, weil sie von den Firmen, in den sie arbeiteten, in Länder geschickt wurden, in denen man nur Spanisch sprach. Und die mussten genauso wie ihr sitzen, Hausaufgaben machen und üben, üben, üben. Aber die haben auch schön mitgemacht.

Mussten die auch Proben schreiben?

Nein, das nicht. Aber ich habe Übungsblätter verteilt, die ich mir dann immer angeschaut habe. Ich habe aber nur Sternchen und Herzchen hingemalt. Das hat dann viele auch motiviert.

Herr Schenz:

Ich habe auch einen anderen Beruf, weil LIONS nur ein Ehrenamt nebenbei ist. Ich bin selbständig und suche Sponsoren und Kunden für die Verkehrserziehungshefte der Gewerkschaft der Polizei in München. Nebenberuflich bin ich geprüfter Astrologe und berate Menschen seit einigen Jahren. Davor war ich Sicherheitschef der Deutschen Bank über 8 Jahre und davor war ich fast 20 Jahre Berufssoldat. Ich war in Bosnien, als Militärpolizist im Einsatz, auch in München und bin in der ganzen Welt viel rumgekommen.

Welche Vereine unterstützen Sie sonst noch?

Frau Zecher:

Wir unterstützen viele Institutionen in Deutschland. Da fällt mir zum Beispiel eine Frau ein, die viel in Indien hilft. Sie hat dort eine Schule gegründet, wo Mädchen Nähen lernen. Dafür benötigte sie für jedes Mädchen eine Nähmaschine und wir haben dann ganz viel Geld gesammelt, damit die Mädchen alle eine Nähmaschine bekommen und nach der Ausbildung Kleider oder T-Shirts zu nähen, können



sie die Maschine mit nach Hause nehmen und behalten und dann von Zuhause aus, Geld verdienen. Das haben wir vor 2 Jahren gemacht und so im Ausland geholfen. Hier in der Region haben wir beim Aufbau einer Paliativstation in Agatharied geholfen. Das ist eine Abteilung, die Menschen hilft, die starke Schmerzen haben, diese zu lindern. Das kommt von Lateinischen Paliativ – helfen und lindern. Wir unterstützen aber auch die Aktion „Knochenmark spenden in Bayern“. Blutkrebs ist in der Regel eine Krankheit, die tödlich verläuft, man kann aber Menschen helfen, in dem man einen anderen Menschen sucht und findet, etwas seines Knochenmarks dem Kranken spendet.

Dann kann der Kranke damit gerettet werden. Das kostet viel Geld, deshalb spenden wir da auch viel. Seit 2003 unterstützen wir aber auch im Landkreis viele Kindergärten und Schulen, die Einrichtungsgegenstände brauchten oder wir haben Klassenfahrten mitfinanziert. Wir haben in der Flüchtlingshilfe beim Helferkreis auch bei Unterrichtsmaterial mit unterstützt. Also wie ihr seht, unterstützen wir regional, national oder international, wie Indien und Argentinien. In Argentinien haben wir ein Waisenhaus, durch Spenden aus einem Tango-Event hier am Tegernsee unterstützt. Da haben wir Tango-Lehrer eingeladen und im Neureuthersaal getanzt und viel Geld eingesammelt.

Wer entscheidet, welche Einrichtung unterstützt wird?

Das entscheidet der Club. Wir haben einen Vorstand aus 9 Leuten, die für 1 Jahr gewählt werden und es gibt in unserer Satzung eine Regel, dass bis zu einer bestimmten Höhe der Vorstand allein entscheidet, um auch eine Handlungsfreiheit zu garantieren. Aber einer bestimmten Geldhöhe muss aber auch der ganz Club entschieden, da wird dann heftig diskutiert, bis eine Entscheidung steht. Das dauert aber auch länger, manchmal mehrere Monate.



Wie viele Mitglieder hat der LIONS Club Oberland/Gmund?

Frau Zecher:

Unser Club hat 23 aktive Mitglieder. Im Landkreis gibt es noch weitere Clubs, die 40 oder sogar 60 Mitglieder haben. Unser Club ist sehr jung, da er sich erst 2003 gegründet hat. Eine perfekte Planung der Events, zuverlässige Organisation und das aktive Engagement unserer Mitglieder hat in den 13 Jahren des Bestehens zu Spendeneinnahmen von über 120.000,00 € geführt.



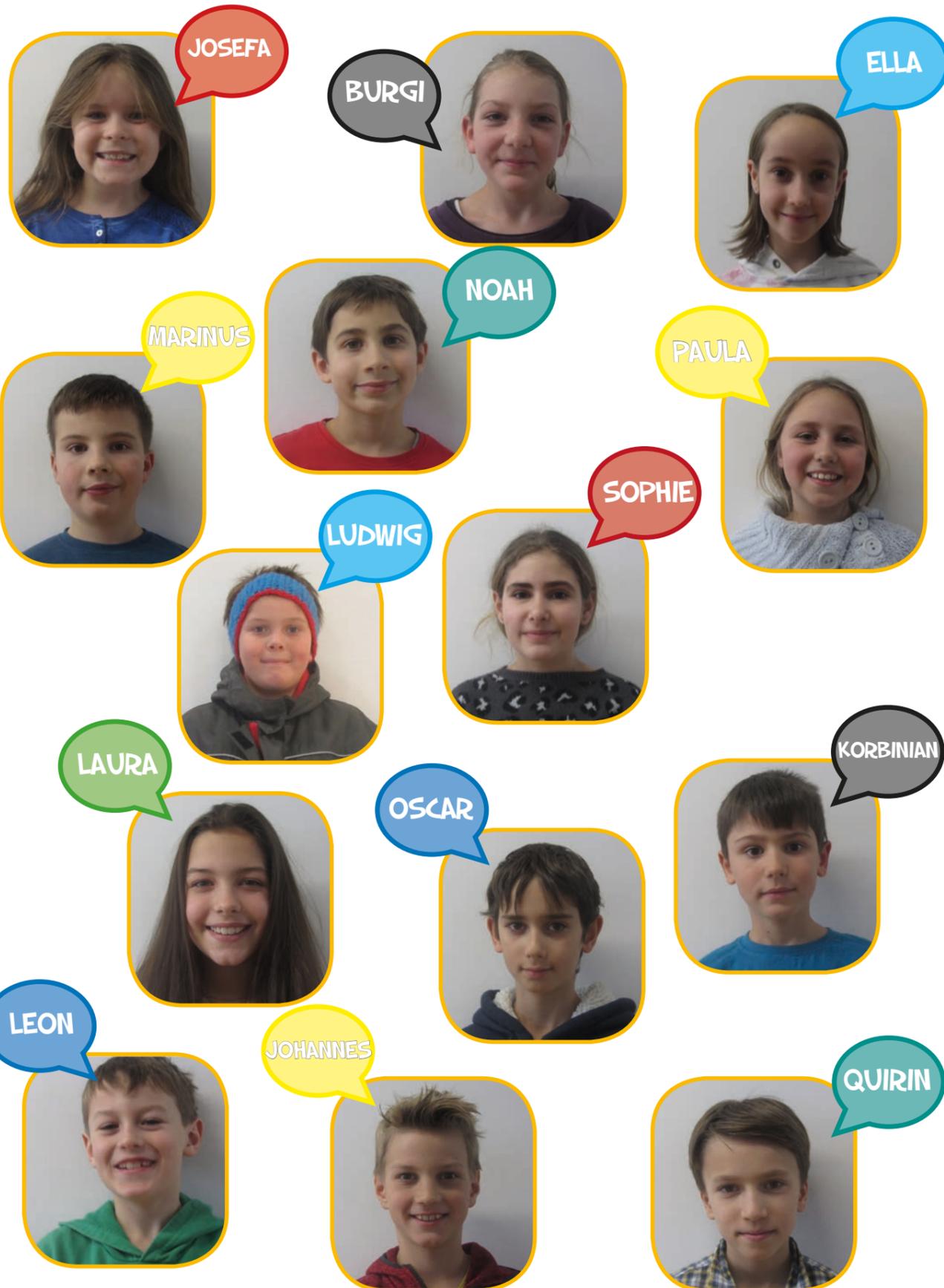
Herr Schenz:

Wir haben tatsächlich das Problem des Alterwerdens. Wenn Eure Eltern diesen Artikel lesen und Lust haben LIONS Mitglied zu werden, um sich zu engagieren, sollen die sich gerne bei mir melden. Wir brauchen immer engagierte Leute, die hier in Gmund am Tegernsee mitmachen. Da haben wir viel Spaß miteinander.

Vielen Dank für das Interview und dass Sie die Druckkosten dieser Ausgabe übernehmen.



DIE NEUE REDAKTION



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein „Förderverein Grundschule Gmund am Tegernsee e.V.“

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Email:

Telefon:

Geb.-Datum:

**LUST, UNSER PROJEKT SCHULZEITUNG ODER ANDERE
SCHULPROJEKTE ZU UNTERSTÜTZEN?**

**WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE KLEINE SPENDE AN
FÖRDERVEREIN GRUNDSCHULE GMUND
IBAN DE 30711525700012164992
BYLADEM1MIB**

**VIELEN DANK!
DIE REDAKTION**

Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch eine schriftliche Mitteilung an den Vorstand kündigen. Es genügt, diese Kündigung im Sekretariat der Schule abzugeben. **Im Rahmen der Beitrittserklärung stimme ich der Nutzung von EMail und Anschrift zur Mitgliederinformation durch den Verein zu. Die Satzung des Vereins erkenne ich an.**

Die Vereinssatzung ist im Schulsekretariat, als PDF und unter <http://www.gmund.info> erhältlich.

Datenschutz / Persönlichkeitsrechte:

Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der Satzung zulässigen Zwecke und Aufgaben, beispielsweise im Rahmen der Mitgliederverwaltung. Hierbei handelt es sich insbesondere um folgende Mitgliederdaten: Name und Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern und EMail.

SEPA-Lastschriftmandat (Glaubiger-ID: DE56ZZZ00000593571):

Ich ermächtige den Förderverein Grundschule Gmund am Tegernsee e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein Grundschule Gmund am Tegernsee e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Förderverein Grundschule
Gmund am Tegernsee e.V.**
Kirchenweg 7
83703 Gmund a. Tegernsee

Eingetragen beim Amtsgericht
München, Nr. VR204839
Vorstand: Isabelle Menzel, Roman Moller
1. Vorsitzende: Katrin Zinkel
2. Vorsitzender: Daniel Dambach

Telefon: 0 80 22/6 60 79 00
Fax: 0 80 22/7 82 94
Mail: foerderverein.grundschule@gmund.info
Internet: <http://www.gmund.info>

Bankverbindung:
KSK Miesbach-Tegernsee
Blz.: 711 52570, BIC: BYLADEM1MIB
Konto: 1 21 649 02
IBAN: DE30711525700012164992

PFIAT DI



Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:



Rechtschreibung Worttrennung: pfiat Beispiel:
pfiat di/euch [Gott] (»behüt dich/euch Gott!«) Bedeutung »lebe [lebt]wohl!«
Interjektion 5 Aussprache Lautschrift: [pfiat] Herkunft mundartliche Form von: behüt(e)